Need You Like A Drug

Mia&Maya

Von Yohya

Kapitel 2: Believe the Truth

Sodele, gomen das ich solange nichts geschrieben hatte, aber ich wollte erst einmal das LM.C Konzi Anfang April hinter mich bringen und so miya und maya beide einmal live gesehen haben xDDD

Und irgendwie bin ich gerade voller Ideen *_*

Da ich aber noch kein laufendes Internet habe, kann es immer wieder etwas dauern, bis ich was on stelle, ergo schon mal nicht hauen >_<

Und ich suche nen Beta-Leser, also nur mal so xDDD

und ich weiß, dass ich schon wieder an einer total beschissenen stelle aufhöre XP

~

Kaum dass er dies gesagt hatte und ich beinahe schon mit rotem Kopf den nächsten Einsatz verpennt hätte, drehte er sich wieder für das Publikum grinsend um, stolzierte wieder über die ganze Bühne, als hätte er Angst, mir auch nur etwas zu Nahe zu kommen.

Den Rest des Lives brachte ich mehr Schlecht als Recht zustande, da ich ständig in Gedanken versunken war, was er nun gemeint hatte im Sinne von 'bei ihm', schließlich waren wir auf Tour und hatten nur den Tourbus...

Woah, Moment mal..! Er würde doch nicht..!

Gaaanz easy, Maya... Du musst noch dem Manager gegenüber treten und dein Pokerface wahren... Außerdem wird er schon nicht so dumm sein und vor den Augen aller dich flachlegen..! Haha! Würde er schon nicht... oder doch..?

Ich seufzte nur einmal leise und für mich selbst auf, kämmte mir noch mal meine Haare und fragte mich ernsthaft, wie ich auf diesen idiotischen Gedanken kam..! Mal ganz ehrlich – das würde ich noch nicht einmal Uruha zutrauen, obwohl der auch nie eine Gelegenheit auslies, sich etwas oder jemanden ins Bett zu holen...

Noch immer stand ich vorm Spiegel und versuchte meine Mähne zu bändigen, bekam so natürlich nicht mit wie sich die Tür zu unserem Raum im verdächtigen Zeitlupentempo öffnete und bunte Haare das erste waren, was durch den Spalt in der Türöffnung lugte. Natürlich versuchte ich noch immer meine Haare zur Kooperation zu ZWINGEN, bis sich plötzlich zwei Arme um meine Taille schlichen und sich ein verschwitzter Körper an meinen schmiegte, während ich wie ein Mädchen laut aufschrie...

"Boah, tolle Begrüßung Prinzesschen..!" kam die mehr als verwirrte Antwort auf mein Kreischen, doch ich starrte nur fast schon verschreckt in den Spiegel und bemerkte, wie sich langsam eine gesunde Röte in mein Gesicht schlich und ich froh war, eine weite Hose angezogen zu haben, da sich sofort beinahe sämtliches Blut, was gerade nicht in meinem Gesicht war, dorthin begab...

Ein böses und beleidigtes Grummeln war das Einzige, was ich im Moment von mir geben konnte, dann zog ich wieder eine Schnute und sah sein Spiegelbild verärgert an. "Nenn mich gefälligst nicht so!" Sobald ich sein Grinsen sah und wusste, dass er mit genau solch einer Reaktion gerechnet hatte, sah ich ihn nur noch verärgert an.

"Ach komm, stell dich doch nicht so an, Liebchen~" Wieder so eine dumme Aussage von ihm, wofür ich ihm liebend gern eine geschwalbt hätte, doch ich konnte doch schlecht demjenigen, den ich liebte, einfach so eine Ohrfeige verpassen, auch wenn er sie verdient hatte. "Außerdem frage ich mich ernsthaft, wieso du so Mädchenhaft kreischst, wenn du mich siehst. Bist du etwa zu einem dieser Fangirlies mutiert~?"

Vollkommen beleidigt bändigte ich einfach weiter meine Haare, da mir das erstens zu doof war und zweitens sowieso nichts eingefallen wäre... Warum musste er auch so etwas Scheinheiliges fragen, wenn er doch eh wusste, was Sache war?!

"Hast du armes etwa dein Stimmchen verloren, Süße~?" fragte er noch immer breit grinsend und erlaubte sich den Spaß, mit seinen Fingern unter mein Shirt zu tasten und sanft über meinen Bauch zu streicheln, während mir die Bürste aus der Hand fiel und zu Boden rasselte. "Bring ich dich etwa so sehr durcheinander, dass du schon nicht mal mehr das machen kannst was du willst und alles fallen lassen musst~?"

Da ich nicht riskieren wollte mit meinem Allerwertesten an seinem Schritt zu reiben nur um die Bürste aufzuheben, sah ich ihn nur misstrauisch im Spiegel an und verwünschte ihn dafür, dass er meinen Kreislauf so dermaßen auf eine Einzige Stelle verbannte, warum und wie auch immer er das machte... Es war mir schlichtweg Schleierhaft. Und dann auch noch seine Lippen, die nur hauchzart über meinen Nacken strichen und diese stechenden Augen, die mich regelrecht fesselten... Wie schaffte er das nur immer, mich so gründlich durcheinander zu bringen..?

Als ich ihm dabei zusah, wie er ganz langsam mit seiner Zunge über meinen Hals

leckte, bis ich mir nur auf meine Unterlippe und versuchte mir alles zu verkneifen, was meinen momentanen Gemütszustand hätte verraten können... Warum tat er das, auch noch dann, wenn unser Manager jederzeit reinplatzen könnte?!

"Gibs zu, meine Süße, dass gefällt dir voll und ganz~!" raunte er mir plötzlich in mein Ohr und strich sanft über meinen Schritt, während ich nur Geräuschvoll die Luft rasselnd einzog und noch röter wurde, falls das überhaupt möglich gewesen wäre. "Du stehst doch drauf, von mir angefasst zu werden~! Egal ob auf der Bühne oder in Räumen wie diesen hier~!"

Hätte ich nicht so eine gute Selbstbeherrschung, hätte ich mich wahrscheinlich in seinen Armen umgedreht und mich ihm hingegen, doch stattdessen tätschelte er mir nur leicht meinen Po und löste sich wieder von mir, während sein perveres Grinsen Bände sprach...

"Ich sehe dich nachher im Tourbus, meine Schöne~!"